

Die Förderung der Instandsetzung der Dr. Karl Lueger-Gedächtniskirche auf dem Zentralfriedhof wurde fortgesetzt und durch eine Unterstützung der Instandsetzung der Torbauten des zweiten Tores des Zentralfriedhofs ergänzt. Ein Projekt der nächsten Jahre ist die Instandsetzung der links und rechts der Lueger-Kirche befindlichen Columbarien mit ihren Grüften, die das Bild der Gesamtanlage abrunden.

Typische Einfriedungen, wie die Umrahmung des Denkmals in Hietzing Am Platz oder die Zaunanlage des Krankenhauses Lainz in der Hermesstraße ergänzen die Maßnahmen, die durch einen Beitrag (insgesamt 4.723.734,22 EUR) zur derzeit im Gang befindlichen Sanierung der Otto-Wagner-Kirche auf der Baumgartner Höhe finalisiert werden.

DENKMALPFLEGE

Das Stadtbild Wiens wird wesentlich durch ein Netzwerk von Denkmalobjekten wie Denkmäler, Brunnen, Bildstöcke, Grabmäler, Freiplastiken und Gedenktafeln geprägt, welches zur Auflockerung und Belebung des Häusermeeres beiträgt, aber auch als Orientierungshilfe dient und die Identifikation mit bestimmten Stadtteilen fördert. Für die überwiegende Mehrzahl dieser Kulturgüter hat die Stadt Wien seit langem die Verantwortung für deren Betreuung übernommen.

Diese umfasst kontinuierlich vorgenommene Sicherheitskontrollen, Reinigungsarbeiten, Restaurierungen, schließt aber auch die nächtliche Anstrahlung herausragender Denkmalobjekte mit ein. Mit der Bereitschaft zur Betreuung ist auch die Bereitstellung der Mittel für die dabei anfallenden Kosten verbunden.

Die Qualität der erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen wird durch die dem Bundesdenkmalamt eingeräumte Mitwirkung gewährleistet.

Die restauratorischen Maßnahmen verursachen zwar im Einzelfall nicht immer hohe Kosten, in ihrer Gesamtheit wird aber doch ein hoher finanzieller Aufwand erforderlich.

Als Beispiele für aufwendige Restaurierungen seien erwähnt:

Republik-Denkmal 1, Dr.-Karl-Renner-Ring, EUR 13.081,11
Skulptur „Stage Set“ 3, Stadtpark, EUR 20.929,78
Denkmal für Joseph Haydn 6, Mariahilfer Straße, EUR 15.261,30
Drei barocke Skulpturen 6, Esterhazypark, EUR 25.944,20
St. Georgs-Kapelle 11, Kaiserebersdorfer Straße, EUR 21.511,16
Mariensäule 15, Henriettenplatz, EUR 28.705,77
Mariensäule 19, Mitterwurzergasse, EUR 17.296,13

BEZIRKSMUSEEN

Bei der Arbeitsgemeinschaft der Wiener Bezirksmuseen handelt es sich um keine magistratische Dienststelle, sondern um einen selbständigen Verein, dessen herausragendes, aber nicht selbstverständliches Merkmal die Ehrenamtlichkeit seiner Mitglieder ist. Mit großem Engagement und ebenso großem Erfolg bemühen sich die Ehrenamtlichen, materielle und geistige Güter vor dem Vergessen und Verschwinden zu bewahren.

In diesem Bemühen um die Geschichte und Kultur Wiens in ihrer topografischen Vielfalt ergänzen einander die Bezirksmuseen und das Historische Museum der Stadt Wien, dem auch die Fachaufsicht obliegt, auf ideale Weise. Parallelen ergeben sich auch beim Sammeln, bei der Erhaltung des Sammelgutes, Sonderausstellungen Führungen und Publikationen.